



Betriebliche Einkommenssicherung: Unterschätzt, aber wichtig

Im betrieblichen Bereich findet heute häufig noch zu wenig oder gar keine Risikoversorge für die Arbeitnehmer statt. Das ist erstaunlich, bieten passende Absicherungsmöglichkeiten doch Arbeitnehmern und Arbeitgebern Vorteile. Hier setzt das Konzept der betrieblichen Einkommenssicherung der Württembergischen an.

Das Risiko, durch Krankheit oder Unfall erwerbsunfähig zu werden, ist hoch. Jeder Fünfte, der in Rente geht, scheidet wegen Erwerbsminderung aus dem Arbeitsleben aus. Das sind jedes Jahr rund 174.000 Menschen. Häufigster Auslöser für eine Erwerbsminderung sind psychische Erkrankungen. Laut Statistik der Deutschen Rentenversicherung betrug deren Anteil im Jahr 2016 42,8%. Die staatliche Versorgung ist unzureichend: Die durchschnittliche volle Erwerbsminderungsrente lag 2016 bei gerade einmal 736 Euro pro Monat.

Fachkräftemangel setzt Firmen unter Druck

Krankheit und Ausfall von Arbeitnehmern bringt auch die Arbeitgeber in Bedrängnis. Jeder Mitarbeiter, der aus gesundheitlichen Gründen ein Unternehmen verlassen muss, hinterlässt eine Lücke, die oft nur schwer geschlossen werden kann. Erhöhte Fehlzeiten aufgrund von Krankheit, unter anderem infolge der Demografie, üben zusätzlichen Druck aus.



Von Klaus-Peter Dorn, Direktor der Württembergischen Vertriebspartner GmbH

Hohe Kosten durch Fehlzeiten

17,2 Tage betrug 2016 laut der Bundesanstalt für Arbeitsschutz und Arbeitsmedizin die durchschnittliche Abwesenheit der Arbeitnehmer aufgrund von Arbeitsunfähigkeit. Die volkswirtschaftlichen Kosten sind hoch: Bei einer durchschnittlichen Bruttowertschöpfung von 72.000 Euro und einem durchschnittlichen Arbeitnehmerentgelt von 40.700 Euro (Statistisches Bundesamt) beträgt der Ausfall an Arbeitsproduktivität pro Mitarbeiter und Tag 197 Euro. Bei 100 Mitarbeitern im Unternehmen würde dies einen Verlust an Arbeitsproduktivität in Höhe von 338.800 Euro im Jahr bedeuten.

Lösungsansätze implementieren

Die Zahlen zeigen deutlich, wie dringend sich Arbeitgeber um die Gesunderhaltung ihrer Mitarbeiter bemühen sollten. Mit der betrieblichen Einkommenssicherung der Württembergischen können die Absicherung des Berufsunfähigkeitsrisikos und die Sparzielsicherung der Altersvorsorge realisiert werden. Mit der betrieblichen Krankenversicherung können Präventivleistungen wie Vorsor-

geuntersuchungen oder eine Privatkundenversorgung im Falle eines Krankenhausaufenthalts abgesichert werden. Die betriebliche Unfallversicherung sowie das betriebliche Gesundheitsmanagement runden das Konzept ab. Die Württembergische bietet als Vollsortimenter alle Bausteine aus einer Hand an. Diese sind:

Die betriebliche BU-Absicherung

Die Vorteile der Berufsunfähigkeitsdirektversicherung gegenüber einer privaten Berufsunfähigkeitsversicherung sind zahlreich. Durch den Brutto-/Netto-Effekt bei der betrieblichen Vorsorge zahlt der Arbeitnehmer nur ca. die Hälfte der Berufsunfähigkeitsversicherung (BU). Alternativ steht ihm dann mehr Budget für einen höheren Versicherungsschutz zur Verfügung. Zudem ist mit diesem Modell grundsätzlich eine höhere BU-Absicherung bis zu 100% des Nettoeinkommens möglich. Arbeitgeber können einen Zuschuss gewähren, wenn sie beispielsweise ihre Sozialabgabensparnis weitergeben. Durch einen Kollektivvertrag profitiert der Kunde nicht nur von geringeren Kosten, sondern auch von vereinfachten Gesundheitsfragen. Die Berufsunfähigkeitsversicherung der Württembergischen steht im Morgen & Morgen BU-Rating mit einer hervorragenden Leistungsquote von 84,73% an der Spitze der 5-Sterne-Versicherer.

Schutz der betrieblichen Vorsorge

Die Sparzielsicherung ist ein wichtiges Merkmal der betrieblichen Altersvorsorge. Wird ein Arbeitnehmer berufsunfähig, zahlt die Versicherung die Beiträge für die Altersvorsorge weiter. Bei der Württembergischen erhalten Kunden diesen Pluspunkt zur Genius Direktversicherung ohne Gesundheitsfragen und

ohne Wartezeit. Wählt der Kunde die Genius Altersvorsorge, profitiert er vom Mix aus Kapitalanlagen und Sicherheit – und damit von guten Ertragschancen. Wenn er berufsunfähig wird, erhält er am Ende nicht nur die Beiträge, sondern auch die Entwicklung, die sich aufgrund der Anlage im Zeitablauf ergibt. Je länger die Laufzeit ist, desto höher können die Performance und der Zinseszinsausfall ausfallen.

Die betriebliche Krankenversicherung

Die betriebliche Krankenversicherung (bKV) bietet präventive Gesundheitsleistungen und dadurch wertvolle Vorsorge- und Früherkennungschancen. Die bKV der Württembergischen ist bereits für Firmen ab fünf Mitarbeitern zu haben – und das ohne Gesundheitsprüfung. Ab 20 Mitarbeitern und bei entsprechender Teilnahmequote entfallen alle Ausschlussdiagnosen. Arbeitgeber können die gewünschte Absicherung ihrer Mitarbeiter durch die Kombination verschiedener Tarife individuell zusammenstellen.

Die betriebliche Unfallversicherung

Die Gefahr, invalide zu werden, kann über die günstige Firmen-Gruppenunfallversicherung der Württembergischen abgesichert werden. Diese schützt wie eine private Unfallversicherung 24 Stunden am Tag und sieben Tage die Woche – und das unabhängig davon, ob sich ein Unfall dienstlich oder privat ereignet.

Die betriebliche Gesundheitsförderung

Der Staat bietet Firmen die Möglichkeit, 500 Euro pro Jahr und Arbeitnehmer steuer- und sozialversicherungsfrei in die Mitarbeitergesundheit zu investieren. Die Württembergische stellt den Kontakt zu ihrem Kooperationspartner Salus-BKK her. Dieser bietet Programme zur Gesundheitsförderung wie beispielsweise Gesundheitskurse an.

Makler können sich als Risikomanager etablieren

Die Württembergische Vertriebspartner GmbH als Partner im Mittelstand rät freien Vermittlern, sich bei ihren Firmenkunden als Risikomanager zu präsentieren: Nicht nur Vermögenswerte und Haftpflichtthemen sind als Firmenrisiken relevant, sondern auch die Absicherung sowie Gesunderhaltung der Mitarbeiter und damit der Ansatz der betrieblichen Einkommenssicherung. Die umfassende fachliche Unterstützung der Firmenberater wird durch dezentralen Service und Spezialisten-Teams gewährleistet. ■

Bedarfsfelder der betrieblichen Einkommenssicherung und Absicherungsmöglichkeiten

Alle Bausteine aus einer Hand				
Baustein 1	Baustein 2	Baustein 3	Baustein 4	Baustein 5
Betriebliche BU-Absicherung	Schutz der betrieblichen Altersvorsorge	Betriebliche Krankenversicherung	Betriebliche Unfallversicherung	Betriebliche Gesundheitsförderung
Über Berufsunfähigkeitsdirektversicherung	Über Sparzielsicherung bei Berufsunfähigkeit der Genius Direktversicherung ohne Gesundheitsfragen im Einzel- und Kollektivgeschäft	Über präventive Vorsorgeleistungen der „Vorsorgeversicherung“	Über individuelle Gruppenunfallversicherung	Über Gesundheitskurse der Salus-BKK

Arbeitgebern stehen verschiedene Möglichkeiten zur Risikoversorge und Gesunderhaltung ihrer Mitarbeiter zur Verfügung.

Quelle: Württembergische Vertriebspartner GmbH